

# Großes Kanonierstreffen in Geroda

## 1. Triptiser Schützenverein erwartet am Wochenende 121 Kanoniere zum Biwak

**Geroda** (OTZ/sh). Deutschlands wohl größtes Kanonierstreffen mit Biwak wird vom 26. bis 28. Juni das kleine Geroda deutschlandweit in alle Munde bringen. Exakt 51 Vereine aus zehn Bundesländern werden sich am Wochenende mit 121 Kanonieren zum großen Biwak treffen. Sie werden aus Thüringen, Bayern, Sachsen, Hessen, Sachsen-Anhalt, Nordrhein-Westfalen, Brandenburg, Baden-Württemberg, Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen anreisen.

Das Kanonenbiwak in Geroda sei das größte Kanonen-Böllertreffen in ganz Deutschland, informiert Martin Hillebrand, Präsident des 1. Triptiser Schützenvereins. Der Verein als Veranstalter freut sich über die Begeisterung und Unter-



**Schmucke Uniformen wird es morgen im „Zug der Geschichte“ zu sehen geben.** (Foto: OTZ-Archiv/Marius Koity)

stützung der Gerodaer Einwohner, die am selben Wochenende ihr Dorffest feiern.

Am morgigen Freitag ab 19 Uhr formiert sich der „Zug der Geschichte“ und mar-

schiert wie in den vergangenen beiden Jahren ins Gerodaer Festzelt, in dem die Pößnecker Jagdhornbläser zum Freibieranstich blasen.

Der Samstag beginnt mit einem Feldgottesdienst und ab 13 Uhr werden alle Traditionsvereine zur Begrüßung einmarschieren, bevor das große Böllerschießen am Nachmittag stattfindet. Ein musikalischer Höhepunkt ist ab 17.30 Uhr mit den Vollmershainer Schalmeyen zu erleben. Eine Feuer- und Fakirshow mit Feuerwerk rundet den Tag ab.

Alle Gäste können sich im Armbrust- und Bogenschießen üben und ganztags das Lagerleben erkunden. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt, so die Veranstalter.

[www.1-triptiser-schuetzenverein.de](http://www.1-triptiser-schuetzenverein.de)